

## Protokoll der Delegiertenversammlung vom 21. Juni 2018

Singsaal Schlossächer, Alte Landstrasse 37, 8912 Obfelden

Versammlungsbeginn: 20.00 Uhr

Versammlungsende: 21.45 Uhr

---

Vorsitz: Hunziker Thomas

Finanzen: Baumann Heidi

Protokoll: Sabine Volk

---

Anwesende Stimmberechtigte: 31

Gäste: Schul- und Stellenleitungen 5

Stimmzähler: Oberstufe Mettmenstetten/Knonau/  
Maschwanden:  
Yvonne Wüthrich  
Walter Rüttener

---

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls vom 23. November 2017
3. Mitteilungen des Präsidenten der Verbandsschulpflege und Informationen aus der HPS und aus den Stellen
4. SER der Heilpädagogischen Schule (HPS)
5. Leistungsauftrag 2019 der HPS
6. Genehmigung Jahresrechnung 2017
7. Genehmigung Baukredit Anbau SPD
8. Varia

## **Begrüssung**

---

Der Präsident der Verbandsschulpflege, Thomas Hunziker, heisst alle Anwesenden zur Delegiertenversammlung in Obfelden herzlich willkommen. Er begrüsst die Delegierten, die Mitglieder der Verbandsschulpflege, die Schul- und Stellenleitungen sowie den Präsidenten der RPK. Er eröffnet die Versammlung mit der Bitte an alle Delegierten, sich in die Präsenzliste einzutragen. Er informiert über den Ablauf der Sitzung.

Die Anwesenden haben alle Unterlagen rechtzeitig erhalten. Es werden keine ergänzenden Traktanden gemeldet.

### **1. Wahl der Stimmenzähler**

---

Als Stimmenzähler stellen sich die beiden Delegierten der Oberstufe Mettmenstetten/Knonau/Maschwanden Frau Yvonne Wüthrich und Herr Walter Rüttener, zur Verfügung. Da keine weiteren Vorschläge vorgebracht werden, sind beide gewählt.

Es werden 31 stimmberechtigte Delegierte gezählt.

### **2. Protokollgenehmigung**

---

Das Protokoll vom 23. November 2017 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

### **3. Mitteilungen des Präsidenten der Verbandsschulpflege und Informationen aus der HPS und aus den Stellen**

---

#### **Mitteilungen des Präsidenten:**

Für die Amtsperiode 2018 – 2022 wurden in stiller Wahl gewählt:

Thomas Hunziker	Präsidium, SPD, neu FBS
Esther Näf	HPS, Vize-Präsidium, ARGÖ
Gabriela Nüesch	Finanzen, PMT, Liegenschaft

Offizielle Konstituierung findet am 5. Juli 2018 statt.

## **Mitteilungen der HPS**

### **Jrène Dubs, Gesamtleitung HPS**

#### **Schülerinnen/Schüler**

Nach den Frühlingsferien fand das Projekt ‚eine Reise um die Welt‘ statt, welches zusammen mit der Primarschule Affoltern am Albis durchgeführt wurde. Es war sehr spannend mitzuerleben, wie die Schüler der Primarschule sich mit den Schülern der HPS vermischt und sich gegenseitig ausgetauscht haben.

Auch fanden wieder zwei Schullager statt eines in Urnäsch und das andere in Reckingen.

#### **Eintritt/Austritt von Schüler/innen**

Wir werden für das SJ 2018/19 2 Neueintritte erhalten und 4 Schüler werden aus der HPS austreten, davon werden zwei eine Lehre beginnen, ein Schüler wird ein Berufs- und Lebensvorbereitungsjahr absolvieren und ein Schüler wird eine Grundbildung in der Zuwebe beginnen.

Das Kostengutsprache Formular wird durch den Aufnahmevertrag abgelöst, dieser wird im SSG integriert und das SSG Formular dementsprechend angepasst. Der Aufnahmevertrag ist in Zukunft verbindlich.

#### **Personal**

Nach dem Weggang der Ergotherapie-Therapeutin im letzten Jahr, konnten wir mit dem Rehabilitationszentrum Affoltern am Albis eine gute Nachfolger-Lösung finden.

Per Neuem Schuljahr sind zwei neue Fachkräfte für die Fächer Handarbeit und Werken eingestellt worden. Die Praktikumsstelle ist zurzeit noch frei, hier wird noch mit Hochdruck nach eine passenden Person gesucht. Im Schulsekretariat hat per 1. Januar 2018 Gabriela Killer als Verwaltungsassistentin ihre Arbeit begonnen.

#### **Finanzen**

Die HPS verfügt in ihren Rücklagekonten über Reserven von aktuell mehr als einer halben Million Franken. Diese wurden in den letzten Jahren durch verantwortungsvollen Umgang mit den bewilligten Finanzen stetig erhöht. Sie bilden sozusagen eine Risiko-Rücklage. Diese soll jedoch in den nächsten Jahren abgebaut werden. Bereits für die Jahresrechnung 2018 wurden Fr. 100'000.— zugunsten der Laufenden Rechnung budgetiert, ein gleich hoher Betrag wird für das Jahr 2019 in den Voranschlag aufgenommen.

### **Mitteilungen von Claudia Laimer, Leitung FBS:**

#### **Aus der FBS**

Die Frühberatungsstelle ist aktuell gut ausgelastet, im Moment werden 48 Kinder à 50 Minuten und 35 Kinder à 90 Minuten betreut, sie sind in zwei Gruppen aufgeteilt.

Es zeigt sich immer mehr, dass die 4 jährigen mit der Einschulung in den Kindergarten Mühe haben und deshalb die Eltern ihre Kinder abklären lassen.

#### **Team**

Es wird uns per Ende Juli eine langjährige Mitarbeiterin verlassen. Diese Lücke gilt es nun zu füllen. Da es auf dem Stellenmarkt nur sehr wenige Heilpädagoginnen hat, ist es schwierig die geeignete Person zu finden. Die FBS ist aber mit Hochdruck daran die offene Stelle mit der geeigneten Person zu besetzen. Durch den enormen Druck von Aussen und von Innen, hatte in den letzten Monat, für das Team ein Teamcoaching mit einer externen Begleitung stattgefunden. Es wurden viele Abläufe und Situationen angesprochen, diskutiert und zusammen auf einen gemeinsamen Weg gebracht.

**Infoveranstaltung**

Es fanden Informationsanlässe für Eltern, welche in einem Jahr in den Kindergarten kommen statt, um diese bereits vorgängig zu sensibilisieren. Dieser fand guten Anklang.

**Mitteilungen von Christina Schäpper, Leiterin SPD:****Stürmischer Jahresbeginn**

Wie der Sturm anfangs Jahr, welcher über die Schweiz fegte, so ist es auch bei der SPD seit anfangs Jahr stürmisch und hektisch. Das Arbeitsvolumen hat sich sehr erhöht. Es benötigt für alle Teammitglieder viel Geduld und Fleiss und alle müssen Überstunden leisten um den enormen Anstieg der Arbeit zu bewältigen.

**Team**

Seit der letzten Delegiertenversammlung hat sich viel getan. 3 Mitarbeiterinnen waren im Mutterschaftsurlaub, für diese mussten Vertretungen gefunden werden. Seit dem April ist das Team aber wieder vollständig.

**Festanstellung**

Irène Arrigoni kam als Vertretung und konnte in der Zwischenzeit fest angestellt werden, da sie ausgewiesene Pflegefachfrau ist, werfen sie spontane Aktionen nicht so schnell aus der Bahn.

**Team**

Um das hohe Arbeitsvolumen und die damit verbundenen Abläufe neu zu überdenken fand ein Teamanlass statt, welcher sehr konstruktiv war. Es konnten viele Arbeitsabläufe überdenkt und neu entwickelt werden, dies wird aber in Zukunft noch mehr Zeit in Anspruch nehmen und laufend angepasst.

**Mitteilungen von Sandra Losi, Leiterin PMT:****Berufsauftrag**

Der Berufsauftrag hat sich etabliert und ist soweit verankert. Die Auseinandersetzung war auf vielen Ebenen gewinnbringend, insbesondere für die Teamentwicklung und der gemeinsamen Haltung. Das Zeiterfassungstool hat sich bewährt und ist alltagstauglich.

**Leistungsvereinbarung**

Die Leistungsvereinbarung zwischen dem Schulzweckverband, Psychomotorik-Therapiestelle und den Schulgemeinden wurden angepasst. Grundlage für die Anpassungen in den Leistungsvereinbarungen sind die organisatorischen Veränderungen an der Psychomotorik-Therapiestelle sowie der neue Berufsauftrag für Psychomotoriktherapeut/innen. In Bezug auf den Leistungsumfang wurden keine Änderungen vorgenommen.

**Info/Weiterbildungen**

Am Mittwoch, 19. September 2018 findet der Informationsnachmittag für neue Lehr- und Fachlehrpersonen sowie Schulleitungen und Behördenmitglieder statt. Der SPD sowie die PMT wird an diesem Nachmittag seine Arbeit vorstellen.

Am Mittwochnachmittag, 26. September 2018 wird für die Kindergartenlehrpersonen im Bezirk eine Weiterbildung zum Thema: ‚was unterstützt junge Kinder im Kindergarten‘ durchgeführt.

**Zahlen**

Im kommenden Schuljahr wird die PMT einen Anstieg von 4 regulären Lektionen und 12 ISR Lektionen haben.

Seit 2013/14 verzeichnen die regulären Lektionen im Durchschnitt eine Steigerung von 3.5 % und bei den ISR Lektionen im Schnitt eine Steigerung von 56 % im Jahr. Heute machen die ISR Lektionen einen Viertel der Gesamtlektionen aus.

Im Moment pro Jahr:

VZE	15 %
ISR	27 %
Gesamt	40 %

Dies beschäftigt die PMT und wird im Auge behalten. Um eine möglichst stabile Pensensituation gewährleisten zu können und dadurch auch weniger Wechsel der Therapeutinnen in den Schulen der Verbandsgemeinden.

**Team**

Dieses Jahr werden wird im Sommer unsere langjährige Mitarbeiterin Mona Kellenberger verabschieden, sie geht in ihren wohlverdienten Ruhestand. Dafür dürfen wir nach den Sommerferien Lindy Gygli und Jasmin Vöhringer in unserem Team begrüßen.

Beide arbeiten bereits seit anfangs Jahr bei uns – für den Mutterschaftsurlaub von Alena Ochsner und werden ab Sommer eine Festanstellung erhalten.

#### **4. Schulentwicklungs- und Ressourcenplan der Heilpädagogischen Schule (SER) 2018/19**

---

##### **Beleuchtender Bericht:**

##### Allgemeines

Auf Sommer 2018 sinkt die Schülerzahl an der HPS voraussichtlich von 25 SuS auf 23 SuS. Es wird mit vier Austritten und zwei Eintritten gerechnet. Die HPS erfüllt damit die Vorgaben gemäss Rahmenkonzept.

##### Dezentrale Schulung

Die Dezentrale Schulung wird nach Absprache mit dem VSA auch im kommenden Schuljahr ausgesetzt. Die Regelschulen können das Fachwissen der HPS weiterhin in Form von Beratung und Unterstützung in Anspruch nehmen.

##### Staatsbeiträge

Aufgrund der Einführung von pauschalisierten Kosten pro Kind (geplant ab 2018) ist zurzeit nicht absehbar, mit welchen Auswirkungen auf die Staatsbeiträge mittelfristig zu rechnen ist. Aktuell werden 50% der Personalkosten ausbezahlt. Die Budgetvorgaben für das Jahr 2019 sind wiederum sehr restriktiv. Auch im nächsten Schuljahr müssen Sparmassnahmen umgesetzt werden.

##### Ausserschulische Betreuung

Die Personalkosten in diesem Bereich resultieren aus der Zusammenarbeit mit der Primarschule Affoltern. Während acht Stunden pro Woche betreut eine Pädagogische Mitarbeiterin der HPS die Schülerinnen und Schüler der HPS am Mittagstisch der Primarschule.

Als ergänzendes Angebot begleitet eine pädagogische Mitarbeiterin der HPS Schülerinnen und Schüler ins Selbstbedienungsrestaurant in der Rehaklinik vom Kinderspital Zürich in Affoltern (2 Stunden pro Woche)

##### Sonderschulung 15<sup>plus</sup>

Auf ein eigenes Angebot 16 plus wurde nach einer Evaluation gemeinsam mit der HPS Limmattal 2015 verzichtet. In Absprache mit dem VSA arbeitet die HPS mit den Versorgerregionen Limmattal und Horgen zusammen und wird falls nötig, die entsprechenden Schritte einleiten.

##### Rückstellungen

Die Rückstellungen HPS belaufen sich zurzeit auf insgesamt CHF 500'566.33. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Saldo um CHF 66'406.47 erhöht. Per Ende 2018 werden dem Rücklagekonto 90% Fr. 100'000.— entnommen. Diese Entnahme ist im Voranschlag 2018 eingestellt. Eine Entnahme in gleicher Höhe wird in den Voranschlag 2019 aufgenommen.

Die Verbandsschulpflege hat den Schulentwicklungs- und Ressourcenplan HPS (SER) für das Schuljahr 2018/19 anlässlich ihrer Sitzung vom 24. Mai 2018 genehmigt

**Antrag:**

1. Dem neuen SER wird mit den vorgeschlagenen Änderungen zugestimmt.
2. Der Plan ist gültig bis Ende Schuljahr 2018/19

**Beschluss der Delegiertenversammlung:**

Der SER der Heilpädagogischen Schule für das Schuljahr 2018/19 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Abstimmungsergebnis:      Zustimmung    31                      Ablehnung    0

## 5. Leistungsauftrag 2019 der Heilpädagogischen Schule

---

### B. Beleuchtender Bericht

#### **HPS: Leistungsauftrag 2019**

Die Leistungsziele der Heilpädagogischen Schule orientieren sich an folgenden Grundsätzen:

- Die Schülerinnen und Schüler werden gemäss ihren individuellen Bedürfnissen gefördert.
- Die Lehrpersonen sind interessiert und engagiert und bilden sich stetig weiter.
- Die Schülerinnen und Schüler werden unter Einbezug von Persönlichkeit und Entwicklung zu grösstmöglicher Selbständigkeit geführt.

Für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler sind Sicherheit und Gesundheit für Körper und Seele besonders wichtig. Dafür wird ein Umfeld geschaffen, in dem förderorientiertes und zielgerichtetes, individuelles Lernen den Unterricht bestimmt.

Im Leistungskatalog 2019 sind nur marginal inhaltliche Anpassungen geplant.

Die HPS verfügt aus dem Globalbudget zurzeit über Rückstellungen in der Höhe von CHF 500'566.33 (Rückstellungskonto 90%) und CHF 53'044.03 (Rückstellungskonto 10%). Die HPS wird der Delegiertenversammlung vorschlagen, auch 2019 dem Konto 90% den Betrag von CHF 100'000.— zu entnehmen. Ob eine Entnahme zur Reduktion der Gemeindebeiträge auf das Niveau des Budgets erfolgen muss, wird erst nach Abschluss der Jahresrechnung 2019 entschieden.

Antrag an die Delegiertenversammlung:

Budgetierung einer Entnahme von CHF 100'000.— aus Konto 3.228300 (Rücklagen aus Globalbudget 90%) zugunsten der Laufenden Rechnung 2019.

Die Verbandsschulpflege hat den Leistungsauftrag HPS 2019 anlässlich ihrer Sitzung vom 24. Mai 2018 genehmigt.



**Antrag:**

1. Der Leistungsauftrag 2019 der HPS wird genehmigt.
2. Die Delegiertenversammlung stimmt der Budgetierung einer Entnahme von Fr. 100'000.-- aus Konto 3.228300 (Rücklagen aus Globalbudget 90%) zugunsten der Laufenden Rechnung 2019 zu.
3. Die Leitung Finanzen HPS wird beauftragt, das Budget entsprechend dem Leistungsauftrag zu erstellen.

**Beschluss der Delegiertenversammlung:**

Der Leistungsauftrag 2019 der Heilpädagogischen Schule wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Abstimmungsergebnis:      Zustimmung    31                      Ablehnung    0

## 6. Genehmigung Jahresrechnung 2017 des SZV

### Beleuchtender Bericht

	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Rechnung 2017
<b>Aufwand</b>	Fr. 5'740'948.78	Fr. 5'744'669	Fr. 5'713'598.27
<b>Ertrag</b>	Fr. 2'161'898.58	Fr. 2'134'219	Fr. 2'245'991.15
<b>Aufwandüberschuss</b>	Fr. 3'579'050.20	Fr. 3'610'450	Fr. 3'467'607.12

Der Gesamtaufwand 2017 des SZV liegt um Fr. 31'070.73 (ca. 0.54%) tiefer gegenüber dem Voranschlag. Abweichungen entstanden v.a. in den folgenden Bereichen:

Personalaufwand:

- Insgesamt verzeichnet der SZV im Personalaufwand einen Mehraufwand von Fr. 27'838.80.— (+ 0.6%). Mehrkosten sind hauptsächlich in den Bereichen Sozialleistungen und Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte zu verzeichnen.

Einsparungen weist die HPS in nahezu allen Berufssparten aus (total - Fr. 53'928.65). Eine Ausnahme bilden die Schulleitungskosten, die einen Mehraufwand von Fr. 9'084.15 verzeichnen.

Der Schulpsychologische Dienst notiert Einsparungen bei den Sekretariatskosten (- Fr. 6'962.65), weist jedoch Mehrkosten im Bereich Schulpsychologie im Umfang von rund Fr. 24'642.15.-- aus. Diese Mehrkosten entstanden durch Mehrleistungen für die Gemeinden in Abhängigkeit von im Jahr 2017 gestiegenen Schülerzahlen, andererseits haben auch die Stellvertretungskosten während eines Mutterschaftsurlaubes zu dieser Kostensteigerung beigetragen. Einsparungen von mehr als Fr. 5'400.— sind im Bereich Weiterbildung zu verzeichnen.

Die Frühberatungsstelle verzeichnet Einsparungen im Personalaufwand bei allen Berufsgruppen im Umfang von insgesamt Fr. 20'840.55.--.

Die Psychomotorik-Therapiestelle weist Mehrkosten aus im Bereich Personal im Umfang von total Fr. 45'570.95. Diese entstanden einerseits in unmittelbarem Zusammenhang mit Mehrleistungen für die Gemeinden, andererseits mit Vikariatskosten während einer länger dauernden Erkrankung.

Sachaufwand:

- Im Sachaufwand resultiert ein Minderaufwand von rund Fr. 64'628.-- (- 7.02%).

Einsparungen konnten hauptsächlich beim Büromaterial (- Fr. 6'083.--), bei den Anschaffungen Mobiliar (- Fr. 11'890.--), bei den Spesenentschädigungen (- Fr. 19'000.--) und bei den Dienstleistungen Dritter (- Fr. 23'652.--) erzielt werden. Für Berufspraktika der HPS wurden Fr. 7'660.— nicht eingesetzt, externe Therapien waren keine angezeigt (- Fr. 5'000.--).

Bei den Betriebs- und Defizitbeiträgen ist gesamthaft ein Minderaufwand von - Fr. 56'961.— ausgewiesen. Diese Kostenreduktion steht hauptsächlich mit dem Abbruch der Verpflichtung zur Leistung von Sanierungsbeiträgen BVK per Ende Juni 2017 im Zusammenhang.

Auf der Ertragsseite verzeichnen die Entgelte (Beiträge von IV, Versicherungen etc.) eine Zunahme von insgesamt Fr. 63'169.85.-- (+ 51.6%) auf.

Die Staatsbeiträge entsprechen bei der Heilpädagogischen Schule mit hoher Genauigkeit dem budgetierten Betrag. Die Frühberatungsstelle verzeichnet ein Plus von Fr. 52'318.38.

Aus der Wirkungsrechnung HPS resultiert ein um Fr. 86'637.56 bereinigter Globalkredit. Gemäss Beschluss der Verbandsschulpflege vom 15. Februar 2018 wird dieser Betrag zu 90% und 10% den beiden Rücklagenkonten HPS in der Bilanz gutgeschrieben. Der Saldo des Kontos „Rücklagen aus Globalbudget HPS (90%)“ beträgt per 31.12.2017 Fr. 500'566.33.

Der Aufwandüberschuss zulasten der Verbandsgemeinden fällt im 2017 um Fr. 142'842.88 (- 4.1%) geringer aus als veranschlagt.

Die detaillierten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 sind im Anhang der Jahresrechnung 2017 erläutert.

### **Schlussbemerkungen:**

Die Verbandsschulpflege hat der Jahresrechnung 2017 am 15. März 2018 zugestimmt.

Die RPK Wettswil hat die Rechnung 2017 am 14. Mai 2018 geprüft und empfiehlt der Delegiertenversammlung, diese anzunehmen.

### **Antrag**

1. Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Aufwand von CHF 5'713'598.27 und einem Ertrag von CHF 2'245'991.15 ab.
2. Der Aufwandüberschuss, der von den Verbandsgemeinden getragen wird, beträgt CHF 3'467'607.12.
3. Globalbudget HPS:
 

Globalkredit HPS (gemäss Budget 2017)	Fr.	1'239'219.00
Aufwandüberschuss HPS gemäss Wirkungsrechnung 2017	Fr.	1'091'750.74
Netto-Zielabweichung gemäss Wirkungsrechnung 2017 (Rücklage in Bestandesrechnung)	Fr.	86'637.56
Bereinigter Globalkredit gemäss JR 2017 (Nettokredit)	Fr.	1'178'388.30

### **Beschluss der Delegiertenversammlung:**

1. Die Jahresrechnung 2017 des Schulzweckverbandes wird ohne Gegenstimme genehmigt. Der Aufwandüberschuss von Fr. 3'467'607.12 wird von den Verbandsgemeinden getragen. Der Nettokredit des Globalbudgets für die HPS in der Höhe von Fr. 1'178'388.30 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:      Zustimmung    31                      Ablehnung    0

## 7. Baukredit Anbau SPD-Gebäude, EG und 2 Dachfenster

### Beleuchtender Bericht:

#### **Ausgangslage**

Der SPD platzt aus allen Nähten. Mit dem Wachstum der Bevölkerung nimmt die Anzahl Schüler/innen zu und damit auch die Beanspruchung des SPDs durch die Verbandsgemeinden. Aufgrund dieser Entwicklung mussten und müssen weiterhin neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Dies kann nur noch durch ein Bauvorhaben erreicht werden, sind doch die sämtlichen Möglichkeiten mit der teilweisen Doppelbelegung von Büros ausgereizt, neu auch im Wartebereich und betreffend Bedarf an Raum für Aktenschränke und Testmaterial.

Die Delegiertenversammlung hat deshalb am 23. November 2017 für die Planung eines Anbaus zur Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen einstimmig einen Projektierungskredit von CHF 34'000.— bewilligt. Während der Diskussion wurde von einzelnen Delegierten darauf hingewiesen, dass auf sogenannte 'gefangene' Räume zu verzichten und die Grösse des Anbaus so zu planen sei, dass dieser bis auf weiteres den Anforderungen des sich abzeichnenden Wachstums der Schülerzahlen entspricht.

Jürg Baumgartner, Architekt HTL in Affoltern am Albis, der bereits für den Anbau des Dachgeschosses im SPD-Haus verantwortlich war, hat in Zusammenarbeit mit Thomas Hunziker, Heidi Baumann und Christina Schäpper für den Schulzweckverband ein Bauprojekt mit entsprechendem Kostenvoranschlag erstellt. Die Anliegen der Delegierten wurden dabei als berechtigt beurteilt und im Projekt berücksichtigt.

Mit dem eingeschossigen Anbau auf der Südseite des Gebäudes können zwei neue Büros mit Besprechungstischen, zusätzlichem Warteraum und Raum für die Bibliothek und Testablage geschaffen werden. Zudem schaffen die zwei Dachfenster im Testzimmer einen weiteren Arbeitsplatz ohne Besprechungsmöglichkeit.

#### **Kosten**

Die Baukosten belaufen sich, gemäss Voranschlag vom 9. März 2018 wie folgt:

BKP 211	Baumeisterarbeiten	CHF	32'300.—
BKP 214	Zimmerarbeiten	CHF	51'900.—
BKP 214.4	Äussere Bekleidung	CHF	18'680.—
BKP 221	Fenster	CHF	12'840.—
BKP 222	Spenglerarbeiten	CHF	6'870.—
BKP 224	Flachdacharbeiten	CHF	12'150.—
BKP 23	Elektroinstallationen	CHF	13'400.—
BKP 24	Heizungsanlage	CHF	5'760.—
BKP 244	Lüftungsanlage	CHF	2'810.—
BKP 271	Gipserarbeiten	CHF	32'330.—
BKP 273	Schreinerarbeiten	CHF	3'660.—
BKP 276	Sonnenschutz	CHF	6'600.—
BKP 281.2	Unterlagsboden inkl. Isolation	CHF	10'110.—
BKP 281.2	Bodenbelag	CHF	10'780.—
BKP 285.1	Malerarbeiten	CHF	6'460.—
BKP 287	Baureinigung	CHF	1'500.—
BKP 291	Honorar Architekt	CHF	45'230.—
BKP 292	Honorar Bauingenieur	CHF	2'000.—
BKP 296	Honorar Bauphysiker	CHF	2'000.—
BKP 4	Umgebungsarbeiten	CHF	6'000.—
BKP 524	Vervielfältigungen	CHF	1'000.—
BKP 511	Bewilligungen, Gebühren	CHF	7'920.—
BKP 53	Versicherungen	CHF	500.—
	Unvorhergesehenes	CHF	7'200.—
<b>Total inkl. 7.7 % MWSt.</b>		<b>CHF</b>	<b>300'000.—</b>

Darin nicht enthalten sind die Kosten für Betriebseinrichtungen.

## Finanzierung

*Art. 47 Finanzierung der Investitionen*

*Total revidierte Statuten (gültig ab 1.1.2019), Art. 47*

<sup>1</sup>*Der Zweckverband kann seine Investitionen über Darlehen der Verbandsgemeinden oder Darlehen Dritter finanzieren.*

<sup>2</sup>*Darlehen einzelner Gemeinden werden in den Gemeinden als neue Ausgaben beschlossen.*

Mit der neuen Rechnungslegung (HRM2) wird die Investition in einer Anlagebuchhaltung geführt.

Der Vorschlag der Stadt Affoltern ist, dass die Finanzierung der Investition über das bereits bestehende Kontokorrent erfolgt. Schon bisher seien Investitionen der übrigen Güter wie Primarschulgemeinde oder Sekundarschulgemeinde so finanziert worden. In diesem Fall würde Folgendes gelten:

- Verzinst wird das Kontokorrent, je nach Saldo zugunsten bzw. zulasten Schulzweckverband bzw. Stadt Affoltern
- Für das Jahr 2018 beträgt der Zinssatz 0.53% für beide Seiten.
- Der Zinssatz wird im Rahmen des Budgetprozesses für jedes Jahr durch den Stadtrat festgelegt und dem SZV mitgeteilt. Es ist jeweils der gleiche Zinssatz, welcher auch für die interne Verzinsung angewendet wird.
- Eine Kündigung braucht es nicht. Der Kontokorrent-Stand bewegt sich einfach entsprechend. Somit ist weder ein Vertrag nötig noch sind irgendwelche Fristen zu beachten.

Alternativ besteht die Möglichkeit, bei einer der anderen Verbandsgemeinden einen Kredit aufzunehmen, falls diese uns den Kredit zu besseren Kondition anbieten könnte. Dies wird noch geklärt und an der Delegiertenversammlung vom November 2018 bekanntgegeben.

Die Verbandsschulpflege hat dem Baukredit SPD-Gebäude, EG und 2 Dachfenster 9 anlässlich ihrer Sitzung vom 24. Mai 2018 zugestimmt.

**Antrag:**

1. Der Baukredit für den Anbau SPD-Gebäude, EG und 2 Dachfenster im Umfang von Fr. 300' 000.— wird bewilligt.
2. Die Kosten sind im Voranschlag 2019 enthalten.

**Beschluss der Delegiertenversammlung:**

Der Baukredit für den Anbau SPD Gebäude, EG und 2 Dachfenster im Umfang von Fr. 300'000.-- wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Abstimmungsergebnis:      Zustimmung 31                      Ablehnung 0

## 8. Varia

---

Es wird der Präsident der RPK, Herr Gretsch mit einer Flasche Wein verabschiedet.

Die nächste Delegiertenversammlung vom 22. November 2018 findet in Bonstetten statt, diejenige vom Juni 2019 Hausen am Albis und vom November 2019 in Wettswil.

Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und lädt die ganze Versammlung zum Apéro ein, der von der Primarschule Obfelden offeriert wird. Auch dafür herzlichen Dank.

Der geschäftliche Teil der Versammlung ist abgeschlossen. Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwände vorgebracht.

Affoltern a.A., 9. Juli 2018

Für die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls:

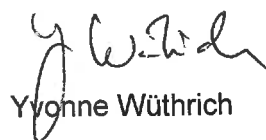


Sabine Volk  
Verwaltungsleitung SZV

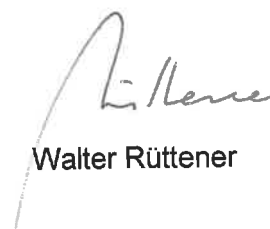


Thomas Hunziker  
Präsident Verbandsschulpflege

Stimmenzähler:



Yvonne Wüthrich



Walter Rüttener